



Meinung ungeschminkt

«Musik in Freiheit» – Ein Manifest professioneller Musiker - von Eugen Zentner



Durch die Corona-Maßnahmen wurde die Kulturbranche hart getroffen. Nach wie vor sind viele Künstler in ihrer Berufsausübung eingeschränkt. Nun haben sich Hunderte von Musikern zusammengeschlossen und am 25. Oktober 2021 einen Appell an die Öffentlichkeit gerichtet. Hören Sie dazu einen Artikel des Kulturjournalisten Eugen Zentner.

Durch die Corona-Maßnahmen wurde die Kulturbranche hart getroffen. Nach wie vor sind viele Künstler in ihrer Berufsausübung eingeschränkt. Nun haben sich Hunderte von Musikern zusammengeschlossen und am 25. Oktober 2021 einen Appell an die Öffentlichkeit gerichtet. Hören Sie dazu einen Artikel des Kulturjournalisten Eugen Zentner.

Mehrere Hundert professioneller Musiker haben ein Manifest veröffentlicht, in dem sie sich für Freiheit in ihrer Branche aussprechen. Ihr Grundanliegen ist der freie Zugang zu Konzertveranstaltungen ohne Bedingungen und Einschränkungen. Es handelt sich dabei um eine bundesweite Initiative, hinter der große Namen wie Julia Neigel oder Markus Stockhausen stehen. Die Liste der Erstunterzeichner enthält rund 400 Musiker und Hochschulprofessoren.

„Wir sind ein junges Netzwerk, bestehend aus professionellen Musikern [...] sowohl freischaffend als auch in Festanstellung in Deutschland sowie international tätig“, heißt es in der Einführung. „Wir sind Angehörige renommierter Orchester, Bands und Ensembles, Solisten, Musikschaffende und Lehrende aus allen musikalischen Genres.“

- Die Initiative kritisiert insbesondere die harte Durchsetzung der 3G- und 2G-Regeln, mit denen nicht nur der Zugang zu Kultureinrichtungen eingeschränkt, sondern auch Menschen genötigt werden, sich gegen ihren Willen impfen zu lassen. Anstatt mit Augenmaß zu agieren, werde ein Menschenbild verbreitet, in dem alle Individuen als potenzielle Gefährder gelten. So entstehe ein Konformitätsdruck, der einer demokratischen Gesellschaft unwürdig sei.

- Zu den weiteren Kritikpunkten gehört das Verbot, gemeinsam musizieren und gemeinsam Musik erleben zu dürfen. Für nicht wenige gehe das mit dem Verlust der wirtschaftlichen Existenzgrundlage einher. Die Initiative verweist damit auf besorgniserregende Entwicklungen in der Musikbranche, die sich unter anderem darin zeigten, dass bereits die Ausbildung an Qualität verliere.

- Befürchtet wird eine gesellschaftliche Zersetzung, der es entgegenzuwirken gelte. Jeder Einzelne soll frei entscheiden, „unter welchen Umständen ein Konzertbesuch verantwortungsvoll möglich ist und Künstler sollten ihre Kunst ungehindert ausüben können“. Darin drückt sich das Selbstverständnis der mitwirkenden Musiker aus, das auf universellen Werten wie Respekt, Mitgefühl, Empathie und Toleranz basiere: „Wir sehen jeden Menschen als einzigartiges Individuum, das auf Grundlage seiner Lebenserfahrung

eigenverantwortliche Entscheidungen trifft.“ [...]

Bezug nimmt die Initiative unter anderem auf die Resolution der Parlamentarischen Versammlung des Europarats (PVER) Nr. 2361 vom 27. Januar 2021. Darin finde sich der Verweis darauf, „dass die Impfung eine ureigene Entscheidung jedes Einzelnen ist. Es darf in der Schlussfolgerung niemand zu einer Impfung genötigt oder im Falle einer Ablehnung der Impfung diskriminiert, erpresst, bedroht, diffamiert, verfolgt, stigmatisiert, isoliert oder in anderer Weise benachteiligt werden; sei es durch den Staat, die Wirtschaft oder gesellschaftliche Mehrheiten.“

Die mitwirkenden Musiker schließen sich diesen Worten an und richten in ihrem Schlusswort einen Appell an alle Menschen, ihre Stimme ebenfalls zu erheben:

„Jeder Mensch hat das Recht auf Selbstbestimmung sowie auf die Ausübung seiner Grund-, Abwehr-, Freiheits- und Menschenrechte gegenüber dem Staat. Niemand hat das Recht, uns Menschen davon abzuhalten, miteinander und füreinander zu musizieren oder Menschen von kulturellen Veranstaltungen auszuschließen.“

Verehrte Zuschauer! Hören Sie nun abschließend den Song „Systemrelevant“ - einen musikalischen Weckruf, den die Künstlerin Sarah Gad gemeinsam mit weiteren Musikern im Mai dieses Jahres veröffentlichte.

<https://www.youtube.com/watch?v=omO62pqFJO4&list=PLgl3DBk0C3-FFG5xdGePgZ5NZqKXLsRdF>

von nm.

Quellen:

Homepage von Eugen Zentner

<https://kultur-zentner.de>

Artikel „Musik in Freiheit“

<https://kultur-zentner.de/musik-in-freiheit/>

Manifest – Netzwerk Musik in Freiheit

<https://www.musik-in-freiheit.de/manifest/>

Song Systemrelevant - Sarah Gad feat. United Artists

<https://www.youtube.com/watch?v=omO62pqFJO4&list=PLgl3DBk0C3-FFG5xdGePgZ5NZqKXLsRdF>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Kultur - www.kla.tv/Kultur

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

#MeinungUngeschminkt - Meinung ungeschminkt -

www.kla.tv/MeinungUngeschminkt

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.